

wirtschaftsautonomen Entwicklung brachte, so sehr also der heutige Zustand stärkerer Selbstversorgung auf Tatsachen mitzurückgeführt werden muß, die mit einer staatlichen Einmischung, einem weitgehenden „Protektionismus“ nichts zu tun haben, so bedeutsam bleibt gerade die Frage, inwieweit die einzelnen Länder geneigt sind, das Fehlen solcher, die industrielle Entwicklung auf natürlicher Grundlage weitertreibenden Momente und die Rückschläge, welche den besonderen Verhältnissen des Weltkrieges folgen mußten, durch protektionistische Maßnahmen auszugleichen und den „Mängeln“ der Entwicklung und Fortentwicklung durch staatliche Fürsorge „nachzuhelfen“.

### 3. DER NEUE PROTEKTIONISMUS

#### a) ALLGEMEINES ÜBER SEINE STEIGERUNG NACH DEM KRIEGE

Mit Absicht ist der Ausdruck „Protektionismus“ zu wählen und nicht in diesem Zusammenhang einfach nur von „Schutzzöllen“ zu sprechen, denn nicht um diese handelt es sich allein.

Die außerordentliche Anfeuerung, welche nach dem Kriege der „Schutz“ der heimischen Industrie erfuhr, weil man einmal Erreichtes nicht wieder preisgeben, nationalistischen Aspirationen auch auf wirtschaftlichem Gebiet genügen und schweren inneren Krisen entgegen wollte, hat den Rahmen der zur Verfügung stehenden protektionistischen Mittel wesentlich erweitert. Lange Zeit hat die Welt unter den positiven Einfuhrverboten gelitten, die seit den Zeiten des Merkantilismus nicht mehr angewandt worden waren. Diese Einfuhrverbote wurden wohl von den Einfuhrlicenzen und Einfuhrkontingentierungen unterbrochen, allein es herrscht in der Handelswelt mit Recht die Meinung vor, daß selbst hohe Zölle weniger nachteilig für den Außenhandel von Land zu Land sind als ein System regulierter und begrenzter Einfuhr überhaupt.

Zu den Ländern, welche nach dem Kriege in weitem Umfange mit dem System der Einfuhrverbote operierten und zum Teil dasselbe auch heute noch aufrechterhalten, gehören sowohl solche, welche auf Grund ihrer zerrütteten Valuta gewisse nicht unbedingt erforderlich scheinende Einfuhren verhindern wollten, wie umgekehrt auch solche, welche einer Überschwemmung mit gewissen